Bundesausschuss des vds:
Viel bewegt und gemeinsam weitergedacht

Verband Sonderpädagogik e.V.

Am 6. und 7. November 2026 kam der Bundesausschuss des vds zur zweiten Sitzung des Jahres online zusammen. Vertretungen der Landesverbände, der Bundesvorstand und die Bundesreferate berieten um aktuelle Verbandsthemen, besprachen anstehende Veranstaltungen und stellten wichtige Weichen für die kommenden Jahre.

Ein Schwerpunkt waren die **Veranstaltungen** im Jahr 2027. Insbesondere der Bundesfachkongress im März wurde in einer eigenen Arbeitsgruppe vorbereitet. Auch die Beteiligung an der didacta war Thema: Der Landesverband Niedersachsen wird den Messestand ausrichten und dabei in der Organisation durch den Bundesvorstand sowie das Team der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Große Wertschätzung erhielt die **Bildungsakademie** als wichtiges Standbein des vds. Neben ihrer wirtschaftlichen Bedeutung wurde insbesondere die hohe Nachfrage nach den Fortbildungsangeboten hervorgehoben. Eine neu einzurichtende Arbeitsgruppe soll sich künftig mit der Strukturierung, Modernisierung und Weiterentwicklung der Bildungsakademie beschäftigen.

Auch die Überarbeitung der **Satzung** schreitet voran. Nachdem hierzu bereits 2025 ein Antrag auf der Hauptversammlung gestellt worden war, präsentierte die Satzungs-AG erste Änderungsvorschläge sowie einen Leitbild-Entwurf, der beim Treffen in Potsdam erarbeitet wurde. Beim ersten Bundesausschuss 2027 soll die überarbeitete Satzung zur Beratung vorliegen, damit sie auf der Hauptversammlung 2027 beschlossen werden kann.

Erfreuliche Fortschritte gibt es außerdem bei der Bearbeitung der **Anträge** aus der vergangenen **Hauptversammlung**. Zahlreiche Themen sind bereits umfassend bearbeitet oder weit fortgeschritten. In verschiedenen Arbeitsgruppen wird unter anderem zu Therapien im Ganztag, Künstlicher Intelligenz, SGB VIII und dem Bundesfachkongress gearbeitet. Daraus entstehen konkrete Arbeitsaufträge und fachpolitische Positionierungen des vds.

Mit Blick auf die **Hauptversammlung 2027**, die voraussichtlich in Kassel stattfinden wird, wurden auch erste Überlegungen zum Veranstaltungsformat angestellt. Eine Neuerung ist bereits angedacht: Neben den Teilnehmenden vor Ort sollen künftig auch Online-Gäste die Möglichkeit erhalten, die Hauptversammlung zu verfolgen. So könnten die Landesverbände beispielsweise ein gemeinsames Public Viewing organisieren.

Die Hauptversammlung wird zudem wichtige **personelle Veränderungen** mit sich bringen. Langjährig aktive und den Verband prägende Personen werden ihre Ämter in der Bundesvorsitzendenposition, der Geschäftsführung und der Kassenführung sowie der Schriftleitung abgeben. Erste Interessierte für die Nachfolge haben sich bereits gemeldet. Wer sich ebenfalls eine aktive Mitarbeit auf Bundesebene vorstellen kann, hat bis zur Hauptversammlung weiterhin die Möglichkeit, sich zur Wahl zu stellen.

Dass der **Bundesausschuss** erstmals vollständig **digital** stattfand, war eine bewusste Entscheidung zum schonenden Umgang mit Ressourcen. Ob das Online-Format auch künftig eine gute Alternative darstellt, soll im Februar 2027 gemeinsam ausgewertet werden. Dabei werden insbesondere die Qualität des Austauschs sowie die Vor- und Nachteile des digitalen Formats in den Blick genommen.

Der Bundesausschuss hat einmal mehr gezeigt: Der vds entwickelt sich weiter – fachlich, strukturell und gemeinsam mit seinen engagierten Mitgliedern auf Landes- und Bundesebene.